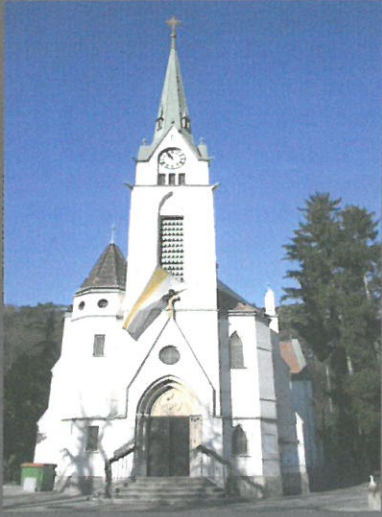


GEMEINSAM

Pfarrblatt Nr. 34, November 2025
DVR 0029874 (9478, 9472, 9487)



HIRTENBERG



Filialkirche ÖDLITZ



ST. VEIT/Triesting

Habemus Episcopum novum

Inhalt

- 2. Hirtenwort des Pfarrers
- 3-4 Spirituell unterwegs
- 5. Gebetsanliegen des Papstes
- 6. Habemus Episcopum novum
- 7-9. Aus der Pfarre Hirtenberg
- 10. Aus der Pfarre St. Veit
- 11. Wir sind für Sie da
- 12-13 Kalender Hirtenberg
- 14-15. Kalender St. Veit
- 16. Gleichbleibende Termine
- 17. Chronik - Pfarrverband
- 18. Bauliches aus St. Veit
- 19-23. Aus der Pfarre St. Veit
- 24. Christliches Wiki
- 25. Adventkalender, St. Veit
- 26-28. Werbung



Nach etwas längerem Warten, haben wir den Nachfolger von Erzbischof Christoph Schönborn, den neuen Oberhirten der Erzdiözese Wien, Josef GRÜNWIDL (mehr im Blattinneren)

Liebe Pfarrmitglieder! Liebe Leserinnen, liebe Leser dieses Pfarrblattes!

H ABEMUS EPISKOPUM NOVUM! „Wir haben einen neuen Erzbischof“!

Noch vor wenigen Monaten, genau am Donnerstag, den 8. Mai 2025 um 18.08 Uhr rauchte es über die Sixtinische Kapelle weiß. Aus Vatikan lautete: **Habemus Papam!** Nun wurde es auch aus Wien verlautbart: **Habemus EPISKOPUM novum**, allerdings ohne den Rauch.

Die Ernennung von Josef GRÜNWIDL zum neuen Erzbischof von Wien wurde am Mittwoch, den 17. Oktober 2025, öffentlich bekannt gegeben, nachdem er vom Apostolischen Nuntius in Wien, Erzbischof Pedro Lopez Quintana, persönlich mitgeteilt wurde. Der seit 22. Jänner 2025 amtierende Apostolischer Administrator der Erzdiözese Wien Josef GRÜNWIDL ist der Nachfolger von Kardinal Christoph Schönborn, der Anfang dieses Jahres auf sein Amt resigniert hatte.

Wer ist Josef Grünwidl?

Josef Grünwidl wurde am **31. Jänner 1963 in Hollabrunn** in Niederösterreich geboren und wuchs im nahen **Wullersdorf** auf. Er besuchte das Erzbischöfliche **Gymnasium Hollabrunn**, wo er 1981 maturierte. Im Anschluss trat er in das Wiener Priesterseminar ein.

Musik als Hobby und Priestersein als Berufung

Neben dem Theologiestudium an der Universität Wien absolvierte er zugleich auch ein **Orgel-Studium** (Konzertfach) an der Musikuniversität Wien. Anfangs noch hin- und hergerissen zwischen beiden Studien bzw. den damit verbundenen Lebenskonzeptionen, war ab dem Studienjahr 1983/84, das er als Auslandsjahr in Würzburg verbrachte, für ihn klar:

„Musik ist mein Hobby, Priester werden meine Berufung.“

Grünwidl war von 1988 bis 1991 Kaplan in St. Johann Nepomuk in Wien, von 1991 bis 1993 Kurat der Dompfarre Wr. Neustadt und schließlich von 1993 bis

1995 Wiener Diözesanjugendseelsorger. Ab 1995 war Grünwidl erster Sekretär des neu ernannten Wiener Erzbischofs Christoph Schönborn. Dieses Amt hatte er bis 1998 inne.

Leidenschaftlicher Seelsorger

Von 1998 bis 2014 war Grünwidl Pfarrer in Kirchberg am Wechsel, Feistritz, St. Corona und Trattenbach im südlichen Niederösterreich. Von 2007 bis 2014 war er zugleich Dechant des Dekanats Kirchberg am Wechsel. 2014 wechselte er nach Perchtoldsdorf. Von 2014 bis 2023 war er Pfarrmoderator in Perchtoldsdorf und von 2016 bis 2023 auch Dechant des gleichnamigen Dekanats.

Von 2016 bis März 2023 war er zu dem geschäftsführender Vorsitzender des Wiener Priesterrats. Dieses Amt legte er zurück, nachdem er schon im Jänner 2023 von Kardinal Schönborn zum Bischofsvikar für das Vikariat Süd ernannt worden war. Im November 2024 erfolgte die Ernennung Grünwidls zum Ehrenkanoniker des Domkapitels zu St. Stephan.



Am 22. Jänner 2025 ernannte Papst Franziskus Josef Grünwidl schließlich zum Apostolischen Administrator der Erzdiözese Wien.

Wenn ich aus meiner Sicht unseren neuen Oberhirten beschreiben darf, würde ich folgendes meinen: Ein **tapferer, bodenständiger, weltoffener, bescheidener Gottesmann**, dem es wirklich am Herzen liegt, seine neuen Aufgaben mit allen Kräften und mit bestem Wissen und Gewissen auch zu erfüllen.

Was meines Erachtens in dieser Zeit der bunten, vielfältigen Gesellschaft in Wien und in der ganzen Erzdiözese sehr wichtig wäre ist, sich der Verschiedenheit dieser multikulturellen und multireligiöser Gesellschaft konkret und adäquat aber mutig zu stellen.

Auf diesem Wege wünsche ich unserem neuen Erzbischof Gottes reichen Segen, Kraft und Ausdauer, wie auch die übrigen Gaben des Heiligen Geistes für diese große und verantwortungsvolle Aufgabe, zum Wohle unserer Erzdiözese in dieser pluralistischen Gesellschaft.



Foto: Oktober 2024

Jetzt komme ich noch kurz zurück in unsere Pfarrgemeinden, in unsere Realität, wo es genau aus dieser pastoralen Sicht gesehen, ebenso pastorale Weisheit notwendig ist. Es stellen sich viele Fragen, wie der jetzigen gesellschaftlichen Situation gerecht zu werden und zwar aus mehreren Aspekten gesehen: 1. Die Nichtgetauften dazu zu bewegen, sich taufen zu lassen? Vor allem die Frage, wie die Getauften wieder in die Kirche zu holen? 2. Wie die Kirchenaustritte zu stoppen? 3. Wie soziale Not zu lindern ... etc?

Was die, im letzten Pfarrblatt angesprochenen baulichen Projekte (St. Veit) anlangen. Diese sind im Gange, allerdings begleitet mit einigen „rechtlichen Hindernissen“, die hoffentlich bald gelöst werden können.

An dieser Stelle bedanke ich mich auch nochmals ganz herzlich bei allen Gratulanten zu meinen heurigen Jubiläen: **40 Jahre Priesteramt** (seit 1985), **25 Jahre im Pfarrverband**. Vergelt's Gott!

Auch unser **Pfarrblatt**, allerdings nur in Hirtenberg, feiert seinen 25. Geburtstag, denn eine Zeitlang machte das Pfarrblatt für St. Veit/Ödltitz unser ehemaliger Diakon **Prof. Dr. Rudolf Stummer**, wofür ich mich bei ihm herzlich bedanke!

Gottes reicher Segen komme auf unsere Pfarrgemeinden herab, auf unsere ganze Erzdiözese, auf unseren neuen Oberhirten **Grünwidl**, wie auch auf die gesamte Weltkirche/Erdenfamilie in diesen stürmischen Zeiten!

Wünscht Euer Pfarrer,

Dr. Tomo ČUBELA

ICH BIN die Tür (Joh 10,9a)



„Der brennende Dornbusch“, Eva-Maria Beke

Tür - ist ein bewegliches Bauelement, zum Verschließen einer Öffnung, welches nach dem Öffnen den Durchtritt oder Durchstieg erlaubt (lt. Wikipedia).

Wenn JESUS sagt: Ich bin die TÜR zu den Schafen, meint er zugleich: Jeder, der in den Schafstall hineingehen will, muss durch ihn, JESUS CHRISTUS kommen d.h. durch seine Person, seine Gesinnung, sein Wesen.

Die göttlichen Schafe hören auf die Stimme eines solchen Menschen (Hirten), da sie in diesem die Stimme GOTTES erkennen – andere Stimmen sind ihnen fremd und sie bedeuten Gefahr für die Schafe. Wir lesen von Dieben und Räubern, die die Schafe nicht hüten, sondern bestehlen; sich nicht um sie kümmern, sondern nur, wie beim Propheten Ezechiel geschrieben, den Gewinn, der ihnen durch die Arbeit der Schafe zufällt, im Auge haben.

Menschensohn sprich als Prophet gegen die Hirten Israels, sprich als Prophet und sag zu ihnen: So spricht GOTT, der HERR: Weh den Hirten Israels, die sich selbst geweidet haben! Müssen die Hirten nicht die Schafe weiden? Das Fett verzehrt ihr und mit der Wolle kleidet ihr euch. Das Mastvieh schlachtet ihr, die Schafe aber weidet ihr nicht. Die Schwachen habt ihr nicht gestärkt, das Kranke habt ihr nicht geheilt, das Verletzte habt ihr nicht verbunden, das Vertriebene

habt ihr nicht zurückgeholt, das Verlorene habt ihr nicht gesucht; mit Härte habt

ihr sie niedergetreten und mit Gewalt (Ez34,1-4).

Diese Hirten werden vom HERRN zur Rechenschaft gezogen:

Darum, Hirten, hört das Wort des HERRN: So wahr ich lebe, Spruch GOTTES, des HERRN: Weil meine Schafe zum Raub und meine Schafe zum Fraß für alles Getier des Feldes wurden – denn es war kein Hirt da – und meine Hirten nicht nach meinen Schafen fragten, sondern die Hirten sich selbst geweidet und nicht meine Schafe geweidet haben, darum ihr Hirten hört das Wort des HERRN: So spricht GOTT, der HERR: Siehe nun gehe ich gegen die Hirten vor und fordere meine Schafe aus ihrer Hand zurück. Ich mache dem Weiden der Schafe ein Ende. Die Hirten sollen nicht länger sich selbst weiden: Ich rette meine Schafe aus ihrem Rachen, sie sollen nicht länger ihr Fraß sein (Ez34, 7-10).

JESUS ist die TÜR und damit der Zutritt zum Geist und zu den Seelen derer, die gerettet werden sollen. Seine Absicht ist lauter und stets auf den VATER gerichtet. Durch die Tür JESUS CHRISTUS gelangt die GOTT liebende Seele zum Herzen des VATERS. Kein anderer Weg führt dorthin.

Dipl.-Päd. Elisabeth Kaineder

Aufgrund des größeren Fehlers der Redaktion wird dieser Beitrag mit der Korrektur wiederholt!

(Siehe Pfarrblatt, Nr. 33)

Amen, amen, ich sage euch, wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme des Fremden nicht kennen.

Weiter sagte Jesus zu den Pharisäern: Amen, amen ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden. Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. (Joh 10,1-5; 7-10).

ERICH MARKER
GES.M.B.H. & CO KG
 Bundesstraße 30,
 A- 2563 Pottenstein
 Tel. +43 (0) 2672 | 87859
 Mail office@malerei-marker.at
MALEREI-MARKER.AT

- MALEREI
- ANSTRICH VON FASSADEN
- LACKIERUNGEN
- SANDSTRAHLANLAGE
- WÄRMESCHUTZ
- BODENBELÄGE & VERLEGUNG

ICH BIN der gute Hirt (Joh 10,11a)



„Der brennende Dornbusch“, Eva-Maria Beke

Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht, weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. (Joh 10,11-15)

In unserer Vorstellung - ein idyllisches Bild: Der Hirte mit seiner Schaf - oder Ziegenherde.....

Was aber bedeutet 'Hirte sein' eigentlich:

- ⇒ Verantwortung übernehmen
- ⇒ sehen, was die Herde braucht und ihr mit Umsicht vorangehen

- ⇒ wissen, wo sich die guten Weideplätze befinden
- ⇒ behütende Funktionen ausüben
- ⇒ die Schafe in ihrer Eigenart kennen und behandeln
- ⇒ ein liebevolles Herz haben
- ⇒ Weitsicht

In diesem Sinne gibt es manch guten Hirten, aber nur EINER ist DER gute Hirt. Warum? Weil er sein Leben aus Liebe für seine Schafe gibt, damit die Schafe ewig leben.

An diesem Hirten gilt es für alle, die Hirtenaufgaben übernehmen, Maß



zu nehmen.

Die bezahlte Knecht hat kein wirkliches Interesse an den Schafen seiner Herde, weil ihm an der Bezahlung, aber nichts an den Schafen liegt. Deshalb hat er auch Angst, wenn echte

Gefahr droht (wenn er den Wolf kommen sieht). Er stellt sich nicht seiner Aufgabe, die Schafe vor der Gefahr des Bösen zu schützen – so läuft er davon und lässt die Schafe im Stich.

Die Schafe aber, die zu dem einen, wahren und vollkommenen Hirten gehören, hören dessen Stimme aus der Vielfalt der anderen Stimmen, die sie rufen, heraus. Sie kennen und erkennen ihn letztlich und folgen ihm auf seinem Weg zur guten Weide. Der gute Hirt beschützt sie, denn er ist stark und es liegt ihm viel an jedem einzelnen Schaf, das er auch mit Namen kennt.

Dem guten Hirten geht es wirklich um die ihm anvertrauten Schafe. Bei ihm sind sie sicher und brauchen sich vor dem Bösen nicht zu fürchten, denn dieser Hirt hat das Böse besiegt.

So sind wir nun eingeladen, Ohren zum Hören zu haben, um die leise, starke, persönliche und vor allem liebende Stimme des guten Hirten zu hören und auf sie zu antworten.

Dipl.-Päd. Elisabeth Kaineder

**Wir loben und preisen
den HERRN für alles,
was er tut. Mit Worten,
Gesang, in der Stille,
mit der Bibel, ...**



LOBPREISABENDE

**Jeden 3. Donnerstag im Monat
um 18.30 Uhr in der
Pfarrkirche Hirtenberg**

Termine: 2025/ 20.11., 18.12., 2026/ 15.01., 19.02., 19.03., 16.04., 21.05., 18.06.

Januar 2026**Für das Gebet mit dem Wort Gottes :**

Wir beten, dass das Gebet mit dem Wort Gottes Nahrung für unser Leben und Quelle der Hoffnung in unseren Gemeinschaften sei und uns hilft, eine geschwisterlichere und missionarische Kirche aufzubauen.

Februar, 2026**Für Kinder mit unheilbaren Krankheiten :**

Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

März, 2026**Für Abrüstung und Frieden :**

Wir beten, dass die Nationen in einer wirksamen Abrüstung vorankommen, besonders in der nuklearen Abrüstung, und dass die Verantwortlichen in der Welt den Weg des Dialogs und der Diplomatie wählen statt der Gewalt.

April, 2026**Für Priester in Krisen :**

Wir beten für die Priester, die mit Momenten der Krise in ihrer Berufung kämpfen, dass sie die ihnen nötige Begleitung finden und dass die Gemeinschaften sie mit Verständnis und Gebet unterstützen.

Mai, 2026**Für eine Ernährung für alle :**

Wir beten, dass sich alle, von den großen Erzeugern bis zu den kleinen Verbrauchern, dafür einsetzen, die Vergeudung von Lebensmitteln zu vermeiden, und dass jede Person Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Nahrung hat.

Juni, 2026**Für die Werte des Sports:**

Wir beten, dass der Sport ein Instrument des Friedens, der Begegnung und des Dialogs unter den Kulturen und Nationen sei und die Werte wie Respekt, Solidarität und persönliches Wachstum fördere.

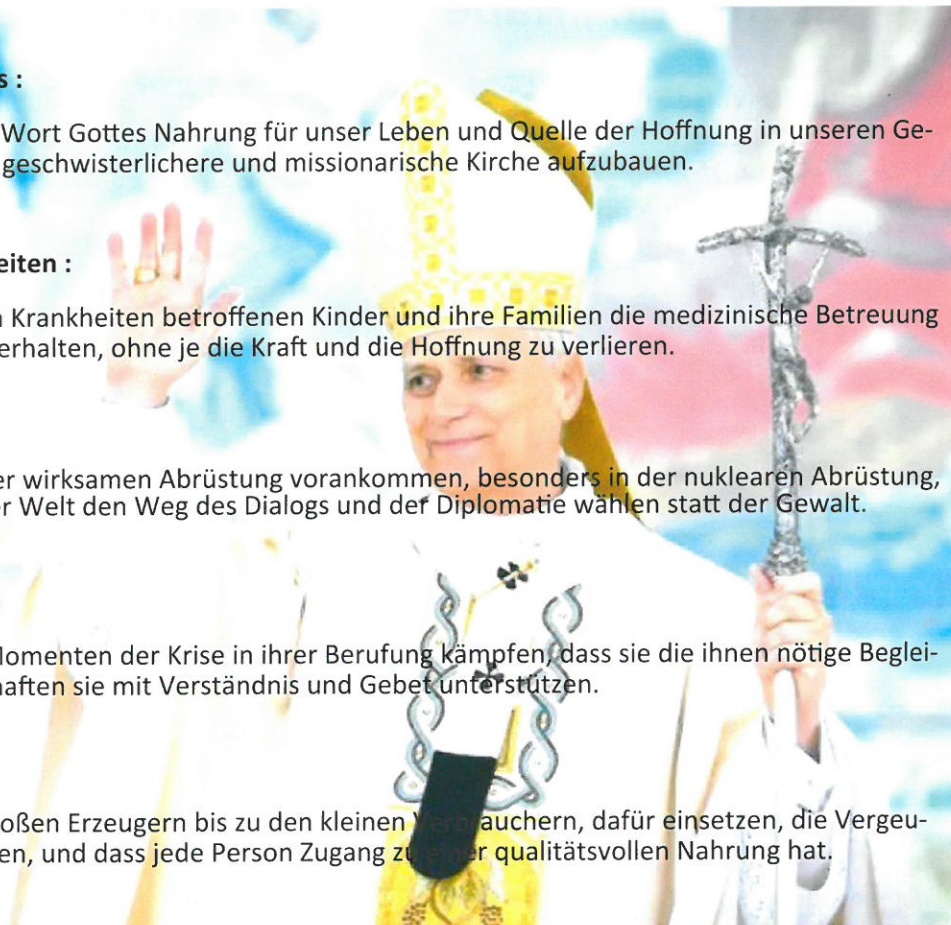


Foto: dpa/Andrew



**COMPUTER
LECHNER**

Ing Christian Lechner
2551 Enzesfeld Wollerng. 17
Tel +43 2256 81188-0
Fax +43 2256 81188-15
mobil 0699/13048099
<http://www.computerlechner.at>
Email cl@computerlechner.at

Computerlösungen für Privat, Handel und Handwerk
Individuelle Beratung und firmenunabhängiger Verkauf
Auf- und Umrüstung bestender Computer und Netzwerke
Internetanbindung, Virusentfernung
Reparatur, auch älterer Geräte



KRAL
IST MEHR

Ihr regionaler Partner!

www.kral-buch.at

Grünwidl: „Habe aus ganzem Herzen ‚Ja‘ gesagt“

Vor wenigen Minuten hat der Vatikan die Ernennung Josef Grünwidls zum Erzbischof von Wien offiziell gemacht. **Grünwidl:** „Ich habe nach einigem Zögern jetzt aus ganzem Herzen ‚Ja‘ zu dieser Aufgabe gesagt.“ **Schönborn:** „Was gibt es für mich Schöneres, als unsere Erzdiözese in guten Händen zu wissen!“



Heute Mittag, Freitag, 17 Oktober 2025, hat der Vatikan die Entscheidung des Papstes, Josef Grünwidl zum künftigen Erzbischof der Erzdiözese Wien zu ernennen, in seinem Amtsblatt „Bollettino“ veröffentlicht und damit gültig gemacht. In einer ersten Erklärung sagt der designierte Erzbischof dazu:

„Dass die Ernennung eines neuen Bischofs so lange gedauert hat, hat auch ein bisschen mit mir zu tun. Ich habe nach einigem Zögern jetzt aus ganzem Herzen ‚Ja‘ zu dieser Aufgabe gesagt. Dazu hat mir eine Erkenntnis geholfen, die in den letzten Monaten in mir gereift und stärker geworden ist: Gott braucht mich nicht perfekt, sondern er will mich verfügbar. Im Vertrauen auf so viele, die mich im Gebet unterstützen und im Vertrauen auf Gottes Hilfe, der mich stützen und führen und stärken wird, nehme ich gerne diese Aufgabe an.

Ich freue mich darauf und auf die Begegnung mit vielen Menschen – die schon zu uns in der Kirche gehören oder auf der Suche sind –, denen ich vielleicht eine Hilfe sein kann für ihren Lebensweg.“

Kardinal Schönborn: „Erzdiözese in guten Händen“

Kardinal Christoph Schönborn, emeritierter Erzbischof der Erzdiözese Wien, zeigt sich in einer ersten Stellungnahme glücklich über die Ernennung: „Für mich ist heute ein tiefbewegender und freudiger Tag. Was gibt es für mich Schöneres, als unsere Erzdiözese in guten Händen zu wissen!“

Besonders bewegt mich die spürbare Freude in der ganzen Diözese über seine Ernennung. In den östlichen Kirchen rufen die Gläubigen bei einer Weihe: ‚Axios! Er ist würdig.‘ Mir scheint, dass man das schon seit vielen Wochen und Monaten in der Kirche auch über Josef Grünwidl sagt. Wie schön, dass Papst Leo das nun bekräftigt hat.“

An der Synodenversammlung nehmen 368 Männer und Frauen aus allen Kontinenten als stimmberechtigte Mitglieder teil. 96 von ihnen, also rund ein Viertel, sind keine Bischöfe, sondern Priester, Diakone, Ordensleute oder Laienchristinnen

und Laienchristen. Aus Österreich sind Kardinal Christoph Schönborn und der Bischofskonferenz-Vorsitzende Erzbischof Franz Lackner Mitglieder. Klara-Antonia Csiszar, Pastoraltheologin und Dekanin der theologischen Fakultät der Katholischen Privat-Universität (KU) Linz, gehört bei der Versammlung dem Kreis der rund 70 nicht-stimmberechtigten Expertinnen und Experten an.

Bischofsweihe im Jänner 2026

Die Entscheidung zur Ernennung wurde vor wenigen Tagen von Papst Leo XIV. getroffen und am Mittwoch vom Apostolischen Nuntius in Wien, Erzbischof Dr. Pedro López Quintana, dem künftigen Erzbischof mitgeteilt.

Damit Grünwidl sein neues Amt antreten kann, muss er erst zum Bischof geweiht werden, was voraussichtlich – gleichzeitig mit der feierlichen Amtseinführung – im Jänner 2026 der Fall sein wird. Bis dahin verwaltet er die Erzdiözese wie bisher. Der Bischofsweihe wird Kardinal Christoph Schönborn vorstehen.

Quelle:

<https://www.erzdiözese-wien.at/site/home/nachrichten/article/133071.html>

Palmweihe in Hirtenberg, 2025

Am Palmsonntag, 13. April 2025 feierten wir bei wunder schönem Wetter, unsere Festmesse mit **P. Hans Randa**. Zu Beginn der Feier wurden die Palmkätzchen gesegnet, beim Waldkreuz in Hirtenberg. Anschließend ging die Prozession zur Kirche. Dieses Mal sogar mit einer kleinen Pferdekutsche, wo die Kinder mitfahren durften. In unse-

rer Pfarrkirche feierten wir dann die Festmesse, nach der dann einige beim Wirten einkehrten, um noch etwas beisammen zu sein.

Vielen lieben Dank an ALLE die für dieses Fest ihren Teil dazu beigetragen haben!

P.S.



AHA Flowers
2552 Hirtenberg, Bahngasse 1b
Tel.: 02256816533

AHA Flowers
2552 Hirtenberg, Bahngasse 1b



— **Bestattung** —
KLEINHAPPEL OG

Unser Unternehmen steht im Trauerfall mit Rat und Hilfe zu Ihrer Verfügung.

Wir begleiten Sie persönlich mit Herz und Gefühl beim Abschied von Ihren Angehörigen und stehen Ihnen beratend zur Seite.

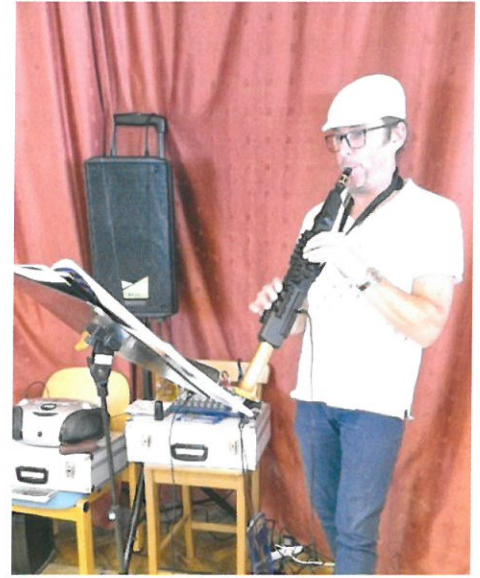
Hainfelder Straße 12 • 2560 Berndorf
Tel.: 02672/82 338
info@bestattung-kleinhappel.at
www.bestattung-kleinhappel.at

Im Trauerfall rund um die Uhr für Sie erreichbar!

Familienmesse mit dem Mittagstisch

„Heilige Messe in Hirtenberg für alle Lebenden und Verstorbenen des Pfarrverbandes, anschließend Mittagstisch“

...konnte man auf der Homepage der Pfarre Hirtenberg bei der „Aktuellen Gottesdienstordnung“ für Kalenderwoche 36 lesen. Auf einem Plakat auf der Homepage stand auch noch „Familienmesse“ zu lesen. Das Pfarrzentrum füllte sich nach dem Gottesdienst rasch mit fröhlichen und ich glaube, auch hungrigen Gästen, die sogar aus dem „fernen“ Pottenstein angereist waren.



wieder sehr gut gekocht! Ebenso gab es einen großzügigen Spender eines Fassens Bier, nämlich Getränkeshändler Sigi Kniewasser, ebenfalls aus St. Veit. Ist doch toll, dass die beiden Pfarren zumindest auf dem leiblichen Segment so gut kommunizieren! Denn

Ja und da musste der Schreiberling dieser Zeilen auch dabei sein und versucht nun, die Veranstaltung ein wenig zu beschreiben und das nicht nur gänzlich ernst.

Erzählt wurde bereits im Vorfeld, dass Pfarrer Dr. Tomo Čubela gemeinsam mit Ex-Gastronom Walter Jankowitsch aus St. Veit für das leibliche Wohl der Gäste sorgen werden. Walter hat auf alle Fälle

wie heißt es in einem Sprich- und NICHT Bibelwort „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“. Und noch etwas sei nebenbei erwähnt, auch Thomas Haiden, der die Veranstaltung mit seiner Klarinette, in ihrer Gesamtheit musikalisch umrahmte, kommt aus St. Veit.

Doch auch eine großartige Überraschung gab's für den Hausherrn und seine Gäste.

Anlässlich 25 Jahre Seelsorge in Hirtenberg, für Tomo wahrlich nicht immer leicht, überreichte Bgm. Karl Brandtner dem „Jubilar“ eine wunderschöne Urkunde und den **Goldenen Ehrenring** der Marktgemeinde Hirtenberg. Was die „Zeremonie“ auflockerte, waren die versuchte Ansprache des Bürgermeisters, versucht deshalb, weil der zu Ehrende spontan immer wieder etwas zu ergänzen hatte. Trotzdem behielt diesmal der Bürgermeister die Oberhand und so beendete er seine Lobesworte dann doch im allgemeinen Applaus aller Anwesenden.

Ja und so ging ein schöner Sonntagvormittag mit der obligaten Runde Schnaps aus Pfarrers Brennkessel zu Ende. Danke an alle Beteiligten, die zum Gelingen des „Festes“ beigetragen haben und Danke und „Vergelt's Gott“ an dich Tomo. ermu



„Wenn jemand sagt, dass es nicht geht, beweiße das Gegenteil.“

Indem er erstmals rückwärts und nicht vorwärts absprang, trotzte Dick Fosbury allen Konventionen. Mazda beweist mit der SKYACTIV-Technologie ebenfalls, dass unkonventionelles Denken scheinbar Unmögliches möglich machen kann - und revolutioniert mit seinem KODO-Design sowie dem neuen MZD Connect die Kompaktklasse. Ab sofort als Sport oder Limousine bei Ihrem Mazda Partner erhältlich. MAZDA. LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

Verbrauchswerte: 3,9-5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen: 104-135 g/km, Symbolfoto.





Franz Piffel-Schmitz, Hainfelder Strasse 38, 2560 Berndorf
Tel.Nr.: 02672/82915, e-mail: piffel-schmitz@mazdahaendler.at

Erntedankfest in Hirtenberg, 2025

Aus organisatorischen Gründen, fand dieses Jahr, am 28. September 2025 unser Erntedankfest wieder in der Pfarrkirche Hirtenberg statt und nicht wie früher im Pfarrzentrum.

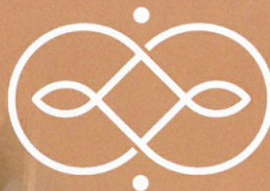
Wir feierten die Heilige Messe mit unserem Hr. Pfarrer Dr. Tomo Čubela, musikalisch begleitet von Fr. Dietlinde Dorigoni. Im Anschluss gab es

eine Agape vor der Kirche, die von

unseren lieben Helfern/innen vorbereitet wurde. Das gespendete Erntedankbrot von der Bäckerei Dworzak wurde bei dieser Agape gleich verkostet. Vergelt's Gott, für die Spenden! Zum Schluss segnete Hr. Pfarrer all unsere Tiere, besonders diejenigen, die vor der Kirche anwesend

waren. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem Fest etwas beigetragen haben! Für das Schmücken der Kirche, die Erntedanksträuße, die Vorbereitung der Agape, ... bzw. auch für all das, was als selbstverständlich gesehen wird.

PS



MCN

BEAUTY AND BEAST

FRISEUR - & KOSMETIKSTUDIO

Leobersdorfer Straße 2, 2552 Hirtenberg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

+43 676 4716520

kontakt@mcnbb.at

@mcn.bb

Firmung in der Pfarre St. Veit/Tr.

Am Sonntag, 25. Mai empfingen 4 Burschen und 8 Mädchen in unserer Pfarre von **Msgr. Mag. Franz Schuster** das Sakrament der Firmung.

In seiner Ansprache nahm Herr Msgr. Mag. Schuster Bezug auf die Briefe der Firmlinge und ermutigte die Jugendlichen, aus der Liebe Gottes, Kraft für ihr Leben zu schöpfen. Unser Herr **Pfarrer Tomo** musste leider kurzfristig, krankheitsbedingt das Bett hüten!

Mit Hilfe der musikalischen **Frauenpower von Martina Stangl** und ihren **Töchtern Verena und Bettina** gelang ein stimmungsvolles Fest! Vielen Dank für euer Mitwirken und vielen Dank an Martina für die Vorbereitung und Betreuung der Firmlinge!

Regina



Vitusfest in der Pfarrkirche St. Veit

Am 15.6.2025 Weihbischof Franz Scharl, der mit der Bahn angereist war, hat die Heilige Messe gemeinsam mit unserem **Pfarrer Tomo** und unserem **Diakon Otmar** stimmungsvoll gestaltet. Auch die Ministranten waren eifrig bei der Sache. Für die musikalische Umrahmung hat wieder einmal Martina Stangl, wunderbar unterstützt von Julia und Max, gesorgt.

Als große Überraschung wurde Herr **Pfarrer Dr. Tomo Čubela** für seine **25jährige Tätigkeit als Pfarrer in den Pfarren Hirtenberg, St. Veit und Ödlitz** sowie zu seinem **40jährigen Priesterjubiläum** vom Pfarrgemeinderat Hirtenberg und St. Veit gebührend gratuliert und von der Pfarrgemeinde bei der anschließenden Agape im Pfarrgarten gefeiert.

JM



Sprechstunden: Pfarrer Dr. Tomo Čubela

Hirtenberg: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
St. Veit: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung **0650/9800335**

Büro: Pfarrsekretärin Frau Helena Dautović

Hirtenberg: 2552 Hirtenberg, Leobersdorfer Straße 6
Tel. Nr.: 02256/81101
E-Mail: pfarre.hirtenberg@katholischekirche.at
Bürostunden: Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 11:00 Uhr
Homepage: www.pfarre-hirtenberg.at

St. Veit: 2560 Berndorf, Hauptplatz 1
Tel. Nr.: 02672/87746
E-Mail: pfarre.stveit-triesting@katholischekirche.at
Bürostunden: Mi 09:00 - 11:00 und 14:00 - 18:00 Uhr; Fr 09:00 - 11:00 Uhr
Homepage: www.pfarre-stveit-triesting.at

Bestattung Killian GmbH

Geschäftsführer Walter Cais

2544 Leobersdorf, Dornauer Straße 1A

www.bestattung-killian.at; Tel: 02256/62205

*Im Trauerfall sind wir Tag und Nacht telefonisch erreichbar.
Sie wollen niemanden belasten?*

Wir helfen ihnen auch gerne zu Lebzeiten, sich auf diesen Weg vorzubereiten.

Liebe/r Pfarrblattspender/in!

Nur mit Ihrer Unterstützung kann ich das Pfarrblatt in dieser hohen Qualität herstellen. Sie finden auch in dieser Ausgabe einen Erlagschein vor, mit dem Sie uns unterstützen können.

Für Überweisungen oder neutrale Erlagscheine verwenden Sie bitte folgende Kontodaten der Pfarren:

Pfarre St. Veit: IBAN: AT51 4300 0400 4800 0000, BIC: VBWIATW1

Pfarre Hirtenberg: IBAN: AT44 2024 5003 0003 0954, BIC: SPPOAT21XX

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spenden! Vergelt's Gott!!

Euer Pfarrer Dr. Tomo Čubela

Chorprobe: 19.00 Uhr **montags** im Pfarrheim

Seniorenachmittag: 15.00 Uhr **Jeden 3. Mittwoch im Monat** im Pfarrheim

Nov.

Sa 01.11. 10.00 Uhr **Allerheiligen:** Festmesse, anschl. Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal bei d. Kirche
15.00 Uhr Totengedenken am Friedhof

So 02.11. 10.00 Uhr **Allerseelen - REQUIEM:** Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen, insbesondere der Verstorbenen des vergangenen Jahres

Fr 14.11. 17.00 Uhr Pfarrheuriger—**ENTFÄLLT!**

So 16.11. 10.00 Uhr **PFARRSCHUTZPATRON: Festmesse zur Heiligen Elisabeth**
Festprediger **P. Ernst Schläffer**, anschl. Agape

Sa 29.11. 17.00 Uhr **Adventandacht** mit Adventkranzsegnung

Dez.

So 07.12. 10.00 Uhr **2. Adventsonntag:** Heilige Messe

Mo 08.12. 08.30 Uhr **Maria Empfängnis:** Festmesse

Mi 17.12. 15.00 Uhr **Senioren- und Krankenmesse** im Pfarrheim

Sa 20.12. ab 9 Uhr Krankenbesuche des Herrn Pfarrers in Hirtenberg (bitte im der Pfarrkanzlei anmelden)

Mi 24.12. 15.30 Uhr **KINDERMETTE:** Das Licht aus Bethlehem wird in die Kirche getragen, anschl. Kindermette
22.00 Uhr **CHRISTMETTE** mit Pf. Čubela

Do 25.12. 08.30 Uhr **CHRISTTAG** (Geburt Jesu) Festmesse

Fr 26.12. 08.30 Uhr Heilige Messe zum **Heiligen Stephanus**

Mi 31.12. 18.00 Uhr **Danksagungsmesse** für das vergangene Jahr

Jänner

Do 01.01. 18.00 Uhr **Hochfest der Mutter Maria** - Heilige Messe mit Gottes Segen für das neue Jahr

So 04.01. 10.00 Uhr **Heilige Messe**

Di 06.01. 08.30 Uhr **Erscheinung des Herren** (Heilige 3 Könige) **Heilige Messe**

Februar

So 01.02. 10.00 Uhr **Lichtmessfeier** mit Kerzenopfergang - Erteilung des Blasiussegen

Mi 18.02. 19.00 Uhr **Aschermittwoch** - Heilige Messe mit Aschenkreuz

Fr 20.02. 17.00 Uhr Kreuzweg und am 27.02.

März

So 01.03. 10.00 Uhr **Heilige Messe**

Fr 06.03. 17.00 Uhr Kreuzweg und am 13.+ 20.+27.03.

So 29.03. 08.30 Uhr **PALMSONNTAG** - Palmweihe beim Waldkreuz, Prozession zur Kirche, anschl. Festmesse

April

- Do 02.04. 19.00 Uhr **GRÜNDONNERSTAG** - Abendmahlfeier
 Fr 03.04. 14.30 Uhr **KARFREITAG**- Kreuzweg
 19.00 Uhr **Karfreitagsliturgie**
 Sa 04.04. 20.00 Uhr **OSTERNACHTSFEIER** in St. Veit; 18 Uhr in **Ödlitz**
 So 05.04. 08.30 Uhr **OSTERSONNTAG** - Festmesse mit Speisensegnung
 Mo 06.04. 08.30 Uhr **Ostermontag** - Heilige Messe
 So 12.04. 10.00 Uhr **Heilige Messe**

Mai

- Sa 02.05. 17.00 Uhr Maiandacht und am 30.05.
 So 03.05. 10.00 Uhr **Heilige Messe**
 Do 14.05. 10.00 Uhr **Christi Himmelfahrt**: Heilige Messe
 So 24.05. 08.30 Uhr **Pfingstsonntag** - Festmesse

Juni

- Do 04.06. 09.30 Uhr **Fronleichnam** - Festmesse beim Waldkreuz, Prozession zur Kirche
 So 07.06. 10.00 Uhr **Heilige Messe**



**WIR
ENTRÜMPELN
FÜR SIE
YANIK**

2552 Hirtenberg
 Leobersdorferstr. 10
 Mobil: 0676/720 41 31
 office@yanik-malerei.at

Malerei & Beschichtungstechnik
 Fassadenbeschichtung | Dekorative Gestaltung
 Schimmelbekämpfung & Tapezierarbeiten

2552 Hirtenberg
 Leobersdorferstr. 10
 Mobil: 0676/720 41 31
 office@yanik-malerei.at



MEISTERBETRIEB
**MALEREI
YANIK**

„...weil jeder Mensch erste Qualität verdient.“

Nov.

- Sa 01.11. 10.00 Uhr **ALLERHEILGEN - Festmesse**, anschließend Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal
14.00 Uhr Gräbersegnung am Friedhof
- So 02.11. 10.00 Uhr **ALLERSEELN - REQUIEM**: Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen, insbesondere der Verstorbenen des vergangenen Jahres
- Di 11.11. 17.00 Uhr **Martinsfest** (Laternenfest)
- Fr 21.11. 9-17 Uhr Adventmarkt
- Sa 22.11. 9-16 Uhr Adventmarkt
- Sa 29.11. 18.00 Uhr Vorabendmesse mit **Adventkranzsegnung in Ödlitz**
- So 30.11. 10.00 Uhr **1. Adventsonntag**: Heilige Messe mit **Adventkranzsegnung** und Vorstellung der **EK-Kinder**

Dez.

- Mi 03.12. 06.00 Uhr **Rorate** und am 10. + 17.12.
- So 07.12. 10.00 Uhr **2. Adventsonntag**: Heilige Messe, Bischof Nikolaus besucht die Kinder in der Kirche
- Mo 08.12. 10.00 Uhr **Maria Empfängnis**: Festmesse
- Sa 20.12. ab 11 Uhr Krankenbesuche in St.Veit und Ödlitz (bitte in der Pfarrkanzlei anmelden)
- So 21.12. 10.00 Uhr **Senioren- und Krankenmesse**
- Mi 24.12. 16.00 Uhr **Krippenandacht** in St.Veit
17.30 Uhr **CHRISTMETTE** in Ödlitz
22.00 Uhr **CHRISTMETTE** in St. Veit mit P.Adalbero
- Do 25.12. 10.00 Uhr **CHRISTTAG** (Geburt Jesu) Festmesse
- Fr 26.12. 10.00 Uhr Heilige Messe zum **Heiligen Stephanus**
- Mi 31.12. 17.00 Uhr **Danksagungsmesse** für das vergangene Jahr

Jänner

- Do 01.01. 17.00 Uhr **Hochfest der Mutter Maria** - Heilige Messe mit Gottes Segen für das neue Jahr
- Sa 03.01. 08.30 Uhr **Segnung und Sendung der Sternsinger** - die Sternsinger besuchen unsere Familien
- Di 06.01. 10.00 Uhr **Erscheinung des Herren** (Heilige 3Könige)
ab 10 Uhr Die **Sternsinger** besuchen unsere Familien **in Ödlitz**

Februar

- So 01.02. 10.00 Uhr **Lichtmessfeier** mit Kerzenopfergang - Erteilung des Blasiussegen in St.Veit
- Mi 18.02. 18.00 Uhr **Aschermittwoch** - Heilige Messe mit Aschenkreuz
- Fr 20.02. 18.00 Uhr Kreuzweg und am 27.02.

März

- Fr 06.03. 18.00 Uhr Kreuzweg und am 20.+27.03.
- Fr 13.03. 18.00 Uhr Kreuzweg **in Ödlitz**
- Sa 28.03. 17.30 Uhr **Palmweihe** und Prozession **in Ödlitz**, anschließend Festmesse
- So 29.03. 10.00 Uhr **PALMSONNTAG** - Palmweihe im Pfarrgarten, Prozession und anschl. Festmesse in der Kirche

Seniorenachmittag:

jeden 2. Dienstag im Monat (außer in den Ferien) um 15.00 Uhr

April

- Do 02.04. 18.00 Uhr **GRÜNDONNESRTAG**- Abendmahlfeier
- Fr 03.04. 14.30 Uhr **KARFREITAG** - Kreuzweg
18.00 Uhr **Karfreitagsliturgie**
- Sa 04.04. 18.00 Uhr **OSTERNACHTSFEIER** mit Speisensegnung in Ödlitz
20.00 Uhr **OSTERNACHTSFEIER** mit Speisensegnung
- So 05.04. 10.00 Uhr **OSTERSONNTAG**- Festmesse mit Speisensegnung
- Mo 06.04. 10.00 Uhr **Ostermontag** - Heilige Messe

Mai

- So 03.05. 10.00 Uhr **Heilige Messe**
18.00 Uhr **1. Maiandacht beim Wetterkreuz**
- Mi 13.05. 18.00 Uhr Bittgang von St.Veit nach Ödlitz, anschließend Bittmesse in Ödlitz
- Do 14.05. 10.00 Uhr **Christi Himmelfahrt** - Heilige Messe
- So 17.05. 09.00 Uhr **ERSTKOMMUNION**
- So 24.05. 10.00 Uhr **PFINGSTSONNTAG**- Festmesse
- So 31.05. 10.00 Uhr **Heilige Messe**
18.00 Uhr **Maiandacht** in der Jauling beim 3 Brüder Baum

Juni

- Do 04.06. 09.00 Uhr **Fronleichnam** - Festmesse anschließend Prozession, danach Agape im Pfarrgarten
- So 14.06 10.00 Uhr **PFARRSCHUTZPATRON St. Vitus** - Festmesse



0676/880 60 5001
02672/82510

BERNDORF
UND UMGEBUNG

BESTATTUNG

birbamer@bestattungsunternehmen.at

Birbamer

Rat und Hilfe im Trauerfall
24 Stunden für Sie erreichbar

Ausnahmen und mögliche Änderungen lesen Sie bitte in der jeweils aktuellen Gottesdienstordnung im Anschlagkasten bzw. auf den Internetseiten der beiden Pfarren: siehe S. 13

| | | |
|--------------------|-----------|---|
| Hirtenberg: | 08.30 Uhr | Heilige Messe jeden Sonn- und Feiertag, außer dem 1. Sonntag im Monat, an dem die Messe immer um 10.00 Uhr beginnt. |
| | 18.00 Uhr | Heilige Messe jeden Dienstag |
| St. Veit: | 10.00 Uhr | Heilige Messe jeden Sonn- und Feiertag, außer mancher Ausnahmen, die in der Wochenordnung bzw. in der Pfarrhomepage der jeweiligen Pfarre rechtzeitig und gut ersichtlich sind. |
| | 18.00 Uhr | Heilige Messe jeden Mittwoch |
| | 16.00 Uhr | Heilige Messe in kroat. Sprache jeden 4. Sonntag im Monat |



Ihr Partner für PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Wechseln sie mit uns auf die Sonnenseite

Investieren sie in die Zukunft, Erzeugen sie ihren Strom selbst, mit ihrer eigenen Photovoltaikanlage.

Ein Speicher ermöglicht es Ihnen, ihren erzeugten Strom effizient zu nutzen und ihre Unabhängigkeit vom Stromnetz zu erhöhen.

Lassen sie sich unverbindlich von uns beraten!



EWE Elektro Wedl GesmbH ° Alte Gasse 7 ° 2552 Hirtenberg
026 72 / 835 80 ° info@elektro-wedl.at ° www.elektro-wedl.at

Zu Kindern Gottes durch die Heilige Taufe wurden:



| | |
|------------|-------------------------------|
| | Hirtenberg |
| | KEINE |
| | St. Veit |
| 08.06.2025 | Holzbauer Fabio |
| 27.07.2025 | Appel Kiyam Emilian |
| 09.08.2025 | Birbamer Oscar Matthias Ignaz |
| 25.10.2025 | Ljeshdedaj Marie |

Trauung Hirtenberg

KEINE



Trauung St. Veit

KEINE

In der Hoffnung auf die Auferstehung sind uns vorausgegangen:



Hirtenberg

| | | |
|------------|-------------------------|-----------|
| 16.06.2025 | Schweiger Fritz | Geb. 1950 |
| 31.08.2025 | Jäger Anna geb. Trimmel | Geb. 1926 |

St. Veit

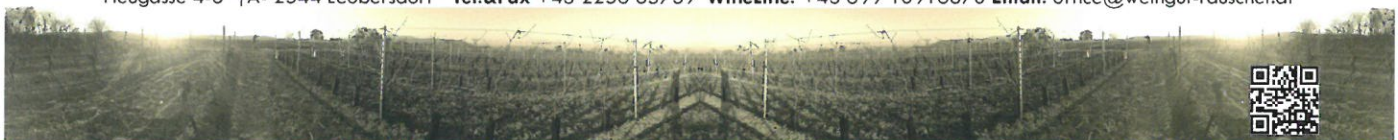
| | | |
|------------|-------------------------------|-----------|
| 28.05.2025 | Dorner Franz | Geb. 1947 |
| 12.06.2025 | Baumgartner Gertrud geb. Ochs | Geb. 1936 |
| 05.08.2025 | Bauer Anna geb. Bachner | Geb. 1933 |
| 31.08.2025 | Grabner Martin | Geb. 1985 |
| 07.09.2025 | Herzog Walpurga geb. Felber | Geb. 1941 |
| 13.09.2025 | Gold Josef | Geb. 1937 |

Weingut
RAUSCHER

QUALITÄTSWEINE - EDELBRÄNDE

www.weingut-rauscher.at

Heugasse 4-6 | A- 2544 Leobersdorf **Tel.&Fax** +43 2256 65739 **WineLine:** +43 699 10916870 **Email:** office@weingut-rauscher.at



Bauliches

Ständig gilt es, Kleinigkeiten zu reparieren, dies geschieht teilweise in Eigenleistung und manchmal muss es durch Fachfirmen durchgeführt werden.

Konsequent kämpfen wir an der Verwirklichung des Neubaus unseres Schutzengelheimes weiter.

Zurzeit sind noch Restthemen mit der Erzdiözese in Abklärung um anschließend auf die endgültige Entscheidung bis April 2026 zu warten.

Gleichzeitig wurden einige bewilligungsnotwendige Klärungen mit der Stadtgemeinde, in Bezug Stellplätze, Art der Bebauung und noch vieles mehr vorab besprochen, hierzu erwarten wir eine Stellungnahme noch vor Weihnachten 2025.

Zusätzlich war es notwendig, ein Ortsbildgutachten für die Neudarstellung des Schutzengelheimes zu beauftragen.

Wir gehen davon aus, dass im 1.Quartal 2026 die Entscheidung bezüglich Schutzengelheim getroffen werden kann.

Sämtliche anfallenden Kosten für Planung und Verträge werden die Pfarre St. Veit nicht belasten.

J.M.



Foto: Pfarrer T. Čubela 5.11.2025



Das WeltAuto.

m.berger

baden • berndorf • frauenkirchen

www.m-berger.at

Fronleichnam 2025 in St. Veit/Trstg.

Am 19.06.2025 feierte auch die Pfarre St. Veit an der Triesting das Fronleichnamsfest. Nach dem Gottesdienst, zelebriert von Pater Adalbero, gemeinsam mit Diak. Moritz, zog die versammelte Gläubigenschar mit dem Allerheiligsten durch den Ort. Traditionell musikalisch begleitet wurde die Prozession vom Musikverein St. Veit.

Bei den vier Altären, wie immer wunderbar geschmückt, bei Fam. **Schneider**, Fam. **Artner**, Fam. **Rumpler**

(Johanneskapelle) und Kirche, wurde nach Verlesung des Evangelium und einer kurzen Betrachtung durch zwei Lektorinnen der Segen spendet.

Nach dem Segen beim vierten Altar dankten die Zelebranten allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der Prozession sowie allen, die dazu beigetragen haben, das Fronleichnamsfest 2025 wieder würdig zu gestalten. Auch wurde die Einladung zur gemütlichen Agape ausgesprochen.

Das Fronleichnamsfest endete mit dem Lied „Großer Gott wir loben dich“ begleitet vom Musikverein.

Wenn auch die Teilnehmeranzahl sehr überschaubar war, fiel heuer besonders der hohe Anteil junger Eltern mit ihren Kindern, die fleißig Blumen streuten, positiv auf. Möge es für unsere Pfarre ein positives Signal sein.

E.M.



Mariä Himmelfahrt-Fußwallfahrt zum Heilsamen Brunnen

Aufnahme der Seligen Jungfrau Maria - Assumptio Beatae Mariae Virginis, auf Lateinisch oder **MARIÄ HIMMELFAHRT** wie das Hochfest seit dem 5. Jhd. heißt.

„**Mariä Aufnahme in den Himmel**“ wurde von **Bischof Kyrill von Alexandrien** eingeführt. Er legte es im Zuge der Christianisierung auf den 15. August, dem wichtigen, römischen Fest „*feriae Augusti*“, das zu Ehren von Kaiser Augustus ob dessen Siege über M. Antonius und Kleopatra gefeiert wurde. Mariä Himmelfahrt wird von mehreren christlichen Konfessionen, in vielen Ländern der Erde gefeiert. An diesem Tag werden in der römisch-katholischen Kirche verbreit-

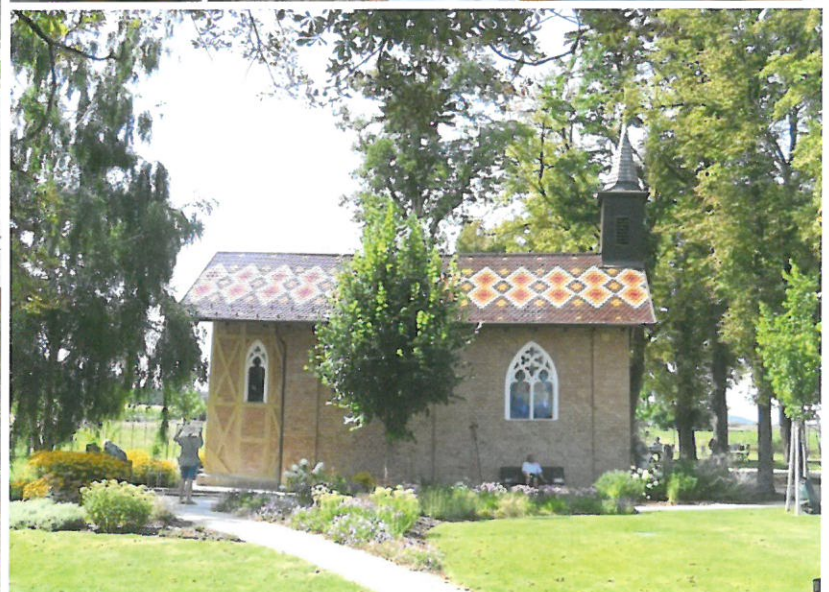
tet Kräuter gesegnet, so auch in unserer Pfarre St.Veit/Triesting. Diese Kräuter, sieben an der Zahl, werden im Anschluss an den Gottesdienst vom Pfarrer gesegnet und dann an die Messbesucher verteilt.

sucher verteilt.

Am Nachmittag desselben Tages findet dann die „**verlobte**“ **Fußwallfahrt zum Heilsamen Brunnen** statt. Heuer machten sich vier „harte“ Personen um 13.00 Uhr, bei ca. 34 Grad!!!, von St. Veit aus auf die Beine.

In Hirtenberg stießen Pfarrer Čubela und noch einige weitere „hitzebeständige“ Gläubige dazu. Auch mit dem Fahrrad kamen viele nach Leobersdorf. Nach schweißtreibenden 90 Minuten erreichten die Fußwallfahrer das Ziel, wo um 15:00 Uhr in einer würdigen Andacht der Gottesmutter Maria gedacht und sie verehrt wurde.

ekm



Schutzengel fest

Am 5.10.2025 feierten wir mit **Pater Adalbero** und **Hrn. Diakon Moritz** die Schutzengelmesse. **Martina Stangl** hat die Messe dankenswerterweise mit sehr stimmigen Liedern musikalisch gestaltet. Von Pater Adalbero, Frau Kronabeter und Frau Stangl wurde eine schöne **Schutzengelgeschichte** erzählt, die uns darauf aufmerksam gemacht hat, wie bestimmt jeder von uns schon einmal von einem Schutzengel im Alltag begleitet wurde. Zum Abschluss der Hl. Messe hatte jeder die Gelegenheit, einen Schutzengel segnen zu erhalten.

V.S

Aus technischen Gründen (Problem beim Fotografieren) gibt es heuer keine Fotos !



Spende von den Vogelfänger St.Veit

Beim jährlichen Narrentreiben der Vogelfänger St. Veit am Faschingsdienstag, wurden wieder fleißig Spenden gesammelt.

Wir, die Pfarre und der Musikverein, durften uns über eine großzügige Spende von je 1111,11€ freuen, die unser Pfarrer bei einem gemütlichen Pizzaessen im Gasthaus P&P St. Veit entgegen nahm.

Ein großes "Vergelts Gott" an die Vogelfänger St. Veit.

R.B.

can-installationKG
Gas-Wasser-Heizung-Solaranlagen



can-installation.at

Bayram KILINC

Obere Ödlitzerstr.65
2560 Berndorf

+43 676 96 31 812

office@can-installation.at

Erntedankfest

Am 12. Oktober 2025 feierte die Pfarre St. Veit/Ödlitz das diesjährige Erntedankfest, diesmal mit großer Beteiligung der Gläubigen. Die wunderschöne Erntekrone wurde in einer Prozession, begleitet von einem Bläserquartett des Musikvereins St. Veit, vom Pfarrgarten über den verlängerten Hauptplatz, von vier jungen Männern in die Kirche getragen.

Beim Dankgottesdienst mit Dr. Tomo Čubela und Diakon Moritz wurde die Erntekrone und die liebevoll gebundenen Erntesträußchen gesegnet. Letztere verteilten die Ministranten an die Besucher des Gottesdienstes. Im Anschluss fand man sich im Pfarrgarten zu einer gemütlichen Agape zusammen wo wiederum das Bläserquartett aufspielte.

Unserem Herrgott sei Dank für die Gaben, die wir dieses Jahr ernten durften, sowie für das gute Wetter, das diese Ernte ermöglicht hat. Auch beim Erntedankfest war uns das Wetter gesonnen, wenn es auch ein wenig frisch war.



ekm



Advent - und Bastelmarkt

In diesem Moment, wenn ich im Pfarrhof St. Veit sitze, Mittwoch 5.11.2025 und am Pfarrblatt Nr. 34 arbeite, besuchte ich kurz die „Werkstatt“ im Schutzengelheim, wo die fleißigen Frauen, die schon seit Montag, 3.11. die Adventkränze und andere Advent-Utensilien für den heurigen Adventmarkt der Pfarre St. Veit binden/herstellen (s. Fotos).

Bei all ihnen bedanke ich mich im Namen des PGR und der Pfarre St. Veit, wie auch in meinem Namen als Pfarrer, für ihr Engagement in ihrer Heimatpfarre, in dieser Form, wenn sie schon Jahrzehnte, auch ihre Vorgängerinnen, unter ihnen damals als Leitende, Frau Marianne Sekulic. Folgendes steht nämlich in der **Pfarrkronik**: „4. Dezember 1983 - Erster Advent- und Bastelmarkt. Durch viele Wochen hindurch haben Frauen aus St. Veit unter der Leitung von Frau Marianne Sekulic gebastelt und gearbeitet, um die-

sen wirklich gelungenen Adventmarkt auf die Füße zu stellen“ (Pfarrchronik S. 250). Also bereits über 40 Jahre lang gibt es den Adventmarkt in der Pfarre St. Veit, nur dank all dieser Frauen. An dieser Stelle bedanke ich mich besonders bei all jenen, die zu meiner Zeit als Pfarrer hier, auch schon über 25 Jahre lang am Bestehen des Adventmarktes gearbeitet haben. Ebenfalls vergelt's Gott für die jahrelange unentgeltliche Bereitstellung von Reisig bei Herrn Johann Mehlstaub!



Der Pfarrer



Harald Platzer
Tapezierermeister

0664 / 212 38 91

office@tapezierer-platzer.at

Wiener Str. 50 | 2721 Bad Fischau-Brunn



Termin nach telefonischer Vereinbarung

Religion, die

Der Der Religionsbegriff ist unscharf und schwer abgrenzbar. Religion kann sowohl die Rückbindung (lat. religio) und Hinordnung zu Gott, die Begegnung mit dem Transzendenten als auch die richtige Beobachtung des Kultes bedeuten. Aus religiösen Überzeugungen entsteht ein System von Handlungsrichtlinien und Glaubensvorstellungen, die das menschliche Leben ordnen sollen. Die großen Weltreligionen sind der Buddhismus, der Hinduismus, der Islam, das Judentum und das Christentum. Zu den Weltreligionen gehören auch die Stammes- und Naturreligionen.

Reliquiar, das

Hebr. Behältnis, oft kostbar verziert, zur Aufbewahrung und Ausstellung von Reliquien.

Reliquie, die

Abgeleitet von lat. relinquere = "zurücklassen": wörtlich "Überbleibsel"; körperliche Überreste von Märtyrern oder anderen Heiligen bzw. Gegenstände, die mit ihnen in Berührung (daher: Berührungsreliquie) gekommen sind oder die mit dem irdischen Leben Christi in Verbindung gebracht werden. Zur besonderen Verehrung werden Reliquien in kostbaren Behältnissen aufbewahrt (Reliquiar).

Requiem, das

Lat. requies = "Ruhe"; 1. lat. Bez. für eine Totenmesse im Rahmen der Begräbnisliturgie (Exsequien), benannt nach dem

Eingangsvers "Requiem aeternam dona eis, Domine" ("Herr, gib ihnen die ewige Ruhe"); immer häufiger werden Totenmessen heute als Auferstehungsfeiern begangen. 2. Musikalische Komposition für eine Totenmesse.

Reue, die

Nüchterne Einsicht in eigenes schuldhaftes Verhalten mit dem Willen zur Besserung (nicht zu verwechseln mit krankhaften Schuldgefühlen); Voraussetzung für den Empfang des Bußsakraments.

Ritus, der

Lat. "religiöser Brauch", Plural: Riten; Bez. für den genauen Ablauf liturgischer Feiern und der dabei gebrauchten Texte sowie vollzogenen Gesten und Handlungen.

Rochett, das

Chorhemd, knielanges, häufig spitzenbesetztes weißes Übergewand, das Geistliche als Teil der Chorkleidung tragen. Der Priester trägt Soutane, Rochett und Stola bei allen nichteucharistischen Gottesdiensten (z. B. bei Andachten oder Prozessionen). Messdiener tragen zumeist Talar und Rochett.

Rosenkranz, der

Eine aus Perlen zusammengesetzte Kette, die in einem Kreuz endet. Der Name für diese "Gebetsschnur" verweist auf die Gottesmutter Maria, deren Symbol die Rose ist. Mit Rosenkranz ist aber v. a. das zugehörige betrachtende Wiederholungsgebet zu Ehren Marias gemeint.

Jeder Gebetsabschnitt ("Gesätz", von "Satz") beginnt mit einem Vaterunser, darauf folgt zehnmal das "Gegrüßet seist du, Maria" (Ave Maria), jeweils mit einem eingefügten Satz, der ein Ereignis aus dem Leben Jesu oder Marias in Erinnerung ruft, "Geheimnis" genannt, im Sinn von "Glaubensgeheimnis".

Bei dem Gebet hält der Beter die Gebetsschnur, den Rosenkranz, in den Händen. Jeder Perle ist ein Gebet zugeordnet. Das Rosenkranzgebet entwickelte sich aus frühmittelalterlichen Mariananrufungen. Adolph von Essen, der um das Jahr 1398 in das Kartäuserkloster St. Alban in Trier eingetreten war, ist Urheber des ersten schriftlichen Zeugnisses, das das wiederholende Beten des Ave Maria unter Betrachtung der Geburt und des Lebens Jesu empfahl. Sein Mitbruder Dominikus von Preußen, der das neue Gebet von Adolph kennen gelernt hatte, entwickelte es weiter. Die von ihm vorgeschlagenen 50 Einzelthemen wurden schließlich in die heute übliche Form von dreimal fünf "Geheimnissen" zusammengefasst. Den entscheidenden Durchbruch der Rosenkranzfrömmigkeit für die ganze Kirche bildete der Sieg der christlichen Flotte über die Türken in der Schlacht von Lepanto am 7. Oktober 1571. Dieser Sieg wurde wesentlich dem Rosenkranzgebet zugeschrieben. Der Oktober gilt als Rosenkranzmonat. Papst Johannes Paul II. hat 2004 dem "schmerzhaften", dem "freudenreichen" und dem "glorreichen" Rosenkranz noch den "lichtreichen" mit fünf weiteren Geheimnissen hinzugefügt.



DEGEORGI FRANZ GES.MBH
BAU- U. GALANTRIESPENGLEREI

KONTAKT: Gewerbestraße 9
2512 Tribuswinkel
+43 2252 82566
office@spenglerei-degeorgi.at

Dienstleistungen:

- Sämtliche Spenglerarbeiten
- Kaminverkleidung
- Trapezbleche und Paneele
- Sonderanfertigungen
- Blechstreifarbeiten
- Rostschutzanstriche

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Donnerstag 07:00 - 17:00 Uhr
Freitag 07:00 - 12:00 Uhr

Getränke jeder Art

flexibel | zuverlässig | schnell



Siegfried Kniewasser

Mobil: +43/699/135 101 01

C+S Moes Getränke- & Lebensmittel Großhandel e.U.

Sonnleitenstrasse 22

A-2560 St. Veit a.d. Triesting, Berndorf

Tel.: +43/2622/35 101

E-Mail: office@csmoes.at

ATU66803756

www.csmoes.at



Basri

0676 583 64 82

Leobersdorfer Str. 52
2552 Hirtenberg

**SHEAR.
SHAVE.
SHINE.**

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag

9.00-19.00 Uhr

Samstag

9.00-18.00 Uhr

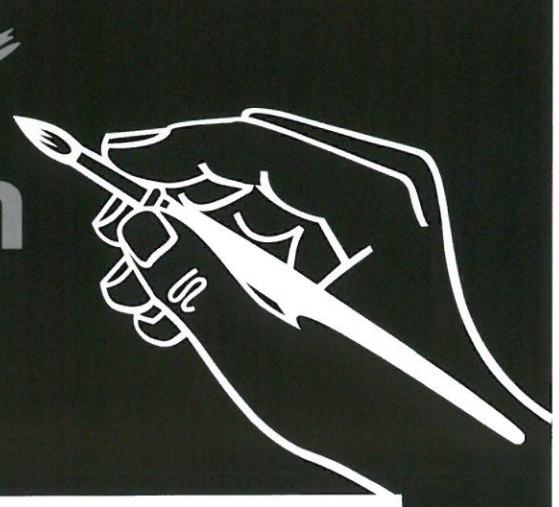
St. Franz

Grafik | Design

2552 HIRTENERG

LEOBERSDORFERSTR. 45

TEL. 02256/81021



ADVENT 2025

Pfarre St. Veit



ADVENTMARKT: Fr 21.11. von 9.00-17.00

Sa 22.11. von 9.00-16.00 Uhr

R O R A T E

jeden **MITTWOCH** um 06.00 Uhr

Pfarrkirche St. Veit

Senioren- und Krankenmesse mit der Krankensalbung

Pfarrkirche St. Veit

So 21.12. um 10.00 Uhr



**Wir beraten
Sie gerne!**

2560 Berndorf, Hernsteiner Straße 2

Tel.: 02672 / 82217

E-Mail: kundenservice@volksbankwien.at

www.volksbankwien.at

SPARKASSE 
Pottenstein



***Lack & KFZ Technik Hackner – Autowerkstatt
& Karosserie-Kompetenzzentrum in Berndorf
mit Reifenservice & Pickerlüberprüfung***

KONTAKTDATEN ÖFFNUNGSZEITEN

Lack & KFZ Technik Hackner
Leobersdorfer Straße 84b | 2560 Berndorf
0676 880256083 | lkt-hackner@gmx.at

Montag bis Donnerstag
07:00 bis 18:00 Uhr
Freitag
07:00 bis 15:00 Uhr



APOTHEKE HIRTENBERG

GESCHÄFTSZEITEN

| | | |
|----------|--------|---------|
| MO/MI/FR | 8 - 13 | 14 - 18 |
| DI+DO | 8 - 12 | 14 - 18 |
| SA | 8 - 12 | |

Telefon: 02256/82355
FAX: 02256/82355-10

office@apo-hirtenberg.at

druck

at

BOBBYS

SPORT

SFH

**Installations
GmbH**

Grenzgasse 22a
2551 Enzesfeld-Lindabrunn
Tel.: 02256/617 22
E-Mail: sfh-installationsgmbh@aon.at

SANITÄR, FLIESEN, HEIZUNG

**SANITÄR- & HEIZUNGSHANDEL
FLIESEN- & PLATTENVERLEGUNG
HEIZUNGS- & SANITÄRANLAGEN**

IMPRESSUM / HERAUSGEBER:

Pfarramt HIRTENBERG

2552 Hirtenberg,

Leobersdorfer Straße 6

Mail: pfarre.hirtenberg@katholischekirche.at

Pfarramt ST. VEIT an der Triesting

2560 St. Veit, Hauptplatz 1

Mail: pfarre.stveit-triesting@katholischekirche.at

"Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen sich nicht immer mit der Meinung der Redaktion decken!"